



Kontakt

Sabine Görgen
Holzbacher Straße 1
55469 Simmern
Tel. 06761 81-1570
Fax 06761 81-1210
sabine.goergen@kreuznacherdiakonie.de

Pressemitteilung

10. August 2011

Homöopathische Begleittherapie

Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie testet alternative unterstützende Heilmethoden im Bereich Unfallchirurgie

Bereits über 200 Jahre ist die Homöopathie als Heilmethode in die Medizin eingeführt und wird heute mehr denn je weltweit praktiziert. Sie ist eine eigenständige, ganzheitliche und individuelle Heilmethode. Bei richtiger Anwendung sind die eingesetzten Mittel nebenwirkungsfrei und risikolos.

Seit Jahresbeginn nutzt die Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie diesen Vorteil und bietet auf der Station 2L im Bereich der Unfallchirurgie für bestimmte Patientengruppen wahlweise eine begleitende homöopathische Behandlung an. Homöopathische Mittel stärken dabei die Selbstheilungsprozesse des Körpers.

Durch das eingesetzte Medikamentschema kann den lokalen Auswirkungen nach einer Hüft- oder Kniegelenkoperation wirkungsvoll entgegengewirkt werden. Schwellungen und Blutergüsse bilden sich schneller zurück, das Schmerzempfinden wird positiv beeinflusst und in Verbindung mit der Physiotherapie erhalten die Patienten die volle Funktionsfähigkeit ihres Bewegungsapparates schneller wieder zurück.

„Das Angebot wird von den Patientinnen und Patienten sehr gut angenommen und die Wirkung der eingesetzten Mittel deutlich positiv beurteilt. Die Nachfrage liegt bei rund 90%, der Anteil von Frauen und Männern ist relativ ausgeglichen. Oft wird dieses ergänzende Behandlungsschema auch von den Töchtern oder Söhnen von älteren Patientinnen und Patienten nachgefragt“, erklärt Stefanie Oberst, examinierte Krankenschwester und Heilpraktikerin in der Hunsrück Klinik.

Was als Versuchsprojekt für die Dauer von sechs Monaten angelegt war, wird aufgrund des positiven Ergebnisses nun dauerhaft in die Behandlung auf der Chirurgischen Station 2L integriert. Zur Umsetzung dieser alternativen Begleittherapie wurden bereits weitere examinierte Krankenpflegekräfte qualifiziert. Denkbar wäre zukünftig ebenfalls ein Einsatz in der Palliativmedizin.



Die Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie gehört zur Stiftung kreuznacher diakonie. Die Stiftung ist Träger von Krankenhäusern, Hospizen, Senioren-, Wohnungslosen-, Kinder-, Jugend- und Familienhilfen, Integrationsbetrieben sowie Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen sowie psychischen Erkrankungen. Sie unterhält Bildungsstätten für Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen. Die Stiftung beschäftigt über 5000 Mitarbeitende und ist der größte Träger diakonisch-sozialer Angebote innerhalb der Evangelischen Kirche im Rheinland.

